



Warum Frauen boxen wollen

WIEN Seite 11

Der Streik der Justiz lässt viele auf ihr Recht warten

THEMA Seite 2

Elections threaten to paralyze Europe

GLOBAL BRIEFING

Including content from

The Economist

MONTAG, 12. OKTOBER 2026

ÖSTERREICHS UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG — HERAUSGEGEBEN VON OSCAR BRONNER

€ 3,60 | Nr. 11.427

Indien geht hart gegen Kakerlaken-Proteste vor



Mit großer Härte ist die indische Polizei am Wochenende gegen die Massenproteste der Kakerlaken-Bewegung (CJP) in zahlreichen Städten vorgegangen. Die Hauptstadt Neu-Delhi wurde weiträumig abgesperrt, es kam zu tausenden Festnahmen der meist jungen

Aktivistinnen und Aktivisten. CJP-Gründer Abhijeet Dipke kam einen Tag nach seiner Festnahme wieder frei. Die Bewegung, der es anfangs um die Unipolitik ging, protestiert nun gegen die umstrittene Streichung von 133 Millionen Namen aus den Wählerregistern.

Huthi-Angriff auf Flughafen in Riad schockiert Saudis

Zwölf Tote und mehr als 300 Verletzte
Trump lässt militärische Intervention offen

Riad/Washington – Mit einem tödlichen Raketenangriff auf den internationalen Flughafen der saudi-arabischen Hauptstadt Riad ist der Konflikt mit der proiranischen Huthi-Miliz im Jemen weiter eskaliert. Nach dem Angriff mit mindestens zwölf Toten und 309 Verletzten am Samstag kündigte die von Saudi-Arabien geführte Militärkoalition gegen die Huthis eine entschiedene Reaktion an. Es handelt sich um den tödlichsten Angriff in Saudi-Arabien seit einem Selbstmordanschlag des Islamischen Staates (IS) 2015.

US-Präsident Donald Trump kritisierte die Attacke als „nicht hinnehmbar“, ließ aber offen, ob die USA eingreifen werden. Bisher hat Washington saudische Bitten um

militärische Unterstützung gegen die Huthi-Miliz abgelehnt.

Wie die saudische Luftfahrtbehörde mitteilte, zählen zu den Todesopfern des Airport-Beschusses acht Ausländer, darunter ein Mensch aus den USA. Einige der Verletzten schwebten in Lebensgefahr. Der Flugbetrieb wurde eingestellt. Zugleich bekräftigten die Huthis am Sonntag ihre Warnung vor der Nutzung des Airports von Riad.

Vor kurzem haben die Huthis, die mit dem Iran verbündet sind, die Kontrolle über die strategisch wichtige Meerenge Bab al-Mandab am Roten Meer übernommen und so ihre Position im jahrelangen Krieg deutlich gestärkt. (red)

Seite 4
Kommentar Seite 20

HEUTE

Trump gegen Selenskyj

Nach Kritik des ukrainischen Präsidenten am Diesel-Deal mit dem Kreml fordert Donald Trump dessen Absetzung. Seite 3, Kommentar Seite 20

Klamme Klimaforschung

Ein drohender Finanzierungsstopp durch die Bundesregierung lässt zahlreiche wissenschaftlich wertvolle Projekte wackeln. Seite 13

ZITAT DES TAGES

„Ich bin mit Bürgermeister Ludwig, anders als mein Vorgänger, nicht befreundet.“

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, Margarete Kriz-Zwittkovits, über Unterschiede zu Walter Ruck Seite 10

STANDARDS

Sport 7, 8
Wien 9–12
Rätsel, Sudoku 14
TV, Switchlist 16
Kultur 17, 18
Kolumne Philippe Narval 19
Economist 4 Seiten
Wetter 15

Westen: ☀ 6 bis 16° Süden: ☀ 9 bis 16° Norden: ☀ 6 bis 15° Osten: ☀ 8 bis 17°



SPÖ hält an Paketsteuer fest

Marterbauer weist Meinl-Reisingers Vorstoß zurück

Wien – Neos-Chefin Beate Meinl-Reisinger hat auf der Mitgliederversammlung der Partei am Wochenende die gerade erst eingeführte Paketsteuer von 2,40 Euro für die meisten Sendungen als „Murks“ kritisiert und ihre rasche Abschaffung gefordert. Dagegen wehrt sich Fi-

nanzminister Markus Marterbauer (SPÖ): Die Steuer sei die notwendige Gegenfinanzierung für die Senkung der Mehrwertsteuer auf Grundnahrungsmittel. Ohne sie würden „im Budget 280 Millionen Euro pro Jahr fehlen“. (red)

Seite 6
Kommentar Seite 20

Gemeinheiten

Ein Krebskranker hat nicht das zu tun, was ihm richtig erscheint – oder das, was er selbst entschieden hat. Nein, ein Krebskranker soll gefälligst auf alle anderen hören, die ganz bestimmt viel besser wissen als er, was für ihn gut ist. Die einen werden ihn mit Krokodilstränen bemitleiden, bevor sie ihm das Hackl ins Kreuz schwingen werden. Andere werden mit ihrem Vorgreifen, was am besten für ihn wäre, versuchen, ihn zu entmündigen.

Eine Gemeinheit sei es gewesen, sagt beispielsweise Anneliese Rohrer, dass die SPÖ ausgerechnet Finanzminister Markus Marterbauer als Vizekanzler auserkoren habe. Sie rückt ihn damit in eine rein passive Haltung. Als hätte er weder eigenen Willen noch die Intelligenz, abzuschät-

zen, was er selbst machen möchte. Diese Entmündigung ist eine Beleidigung eines jeden an Krebs erkrankten Menschen. Jetzt ist sie „schwer enttäuscht“ von Markus Marterbauer, der offensichtlich nicht auf sie gehört hat.

Diese Aussage ist verstörend. Es ist ein Lächerlichmachen der Eigenständigkeit. Ein Untergraben des Selbstwertes. Es ist nicht zu tolerieren. Weder von Wohlmeinenden noch von politischer Konkurrenz.

Apropos Konkurrenz: Der *Kurier* schlagzeilt, dass Karl-Heinz Grasser (dieser rechtskräftig verurteilte Grasser, der zu schön, zu erfolgreich und so weiter war, bis er immer noch schön, aber nicht mehr erfolgreich war) ein viel beliebterer Finanzminister gewesen sei als Marterbauer. Na dann.

RAB

Anschlagspläne in Polen

Premier Tusk und Verteidigungsminister im Visier

Warschau – Polen geht Informationen über mögliche Pläne für einen Anschlag auf Ministerpräsident Donald Tusk und Verteidigungsminister Władysław Kosiniak-Kamysz nach. Die Polizei habe entsprechende Hinweise erhalten, teilte eine Sprecherin des Innenministeriums

am Sonntag mit. Innenminister Marcin Kierwinski ließ auf X wissen, dass am Nachmittag ein Verdächtiger festgenommen worden sei. Details wurden nicht bekannt. Polen gilt als Hauptunterstützer der Ukraine und erlebt derzeit eine Gewaltwelle an Schulen. (red)

SPORT

Heute ist Erholung angesagt, das Wochenende war anstrengend genug. So mag das Max Verstappen sehen, der das Formel-1-Wochenende in Singapur dominierte.

Ein guter Tag, ein sehr guter Tag war das für Lisa Perterer. Die 34-jährige Kärntnerin wurde bei der Ironman-WM auf Hawaii am Samstag Sechste. Taylor Knibb (USA) und Vincent Luis (Frankreich) siegten.

Um einen 9c-Schwierigkeitsgrad in einer zweiten Route zu schaffen, muss man Jakob Schubert heißen. Der Tiroler bewältigte DNA in der Verdonschlucht.

Guten Tag sagt Juliana Einfalt zum Holzblock, dann legt die schnellste Holzfällerin Österreichs mit ihrer Axt so richtig los.

Zu haben ist Stephan Helm natürlich nicht, doch Austrias Trainer steht unter Druck. Seiten 7 und 8

Superfly.fm
Your Radio

KEINER KLINGT
WIE SUPERFLY.

